

„Dreiländerfahrt“ – Deutschland-Niederlande-Belgien

29.Mai 2014 = Himmelfahrt, anschl. ein „Brückentag“, dann das Wochenende! Was kann man mit soooo viel Freizeit machen – na klar, eine Tauchausfahrt ☺

Die Idee war geboren, Lutz und Kroppi studierten ein wenig Fachlektüre und fanden auch schnell Berichte zu Tauchplätzen, welche wohl einen Besuch wert sein sollten. Somit nahm Lutz es in die Hand und plante ein langes Wochenende.

Unser Ausgangspunkt sollte auf einem Campingplatz in Bocholt/Belgien liegen, wo mehrere Mobilhomes uns „Unterschlupf“ gewährten. Bereits am Mittwochabend reiste eine kleine Gruppe (Svenja, Jens, Pascal, Stephan, Anja) dort an und bezog ihr Heim. Am Donnerstag starteten zwei weitere Gruppen (Lutz, Kroppi, Sabine, Axel sowie Elena, Petra, Axel, Bodo) die Anreise und alle trafen sich gleich am ersten Tauchspot „De Grote Hegge“ in Thorn (NL). Nach den üblichen „Staugesprächen“ kam man zum Wesentlichen dem Tauchen. Die Buddy Teams waren schnell gefunden und dann konnte es losgehen.....

....von mehreren Einstiegstellen aus, machten sich die verschiedenen Teams auf die Suche nach dem Wrack von „Thorn“. Einer Schute von 36 Metern Länge und 8 Metern Breite. Nicht alle hatten das Glück, sie beim ersten Tauchgang zu finden, aber es gab ja noch mehr zu sehen. Bei relativ guten Sichtweiten von ca. 5 bis 6 Metern waren da noch ein kleines Kajütboot und mehrere große Zander und Barsche. Spätestens nach dem zweiten Tauchgang kamen alle Teams zufrieden an die Oberfläche.....

Die „Nichttaucher“ der Gesellschaft nutzen die Tauchphasen zu kurzen „Ruhephasen“ oder – so wie Anja – zu einer ausgiebigen Radtour um die sehr interessante Seenlandschaft. Auch dabei gab es viel zu sehen u.a. ganz viele Oldtimer welche eine Sternfahrt machten oder Oldtimer-Trucks, welche sich ebenfalls auf einem Scheunengelände zur Schau stellten. Ein Erlebnis war auch das Ende des ausgeschriebenen Radweges im Fluß ☺...ätsch, hier gab's eine Fähre nur für Radfahrer (und Fußgänger).

Am Abend ging es dann wieder nach Belgien auf dem Campingplatz und dort wurde dann in großer Runde gegrillt und viiiieeel vom Tag gesprochen. Auch wenn das Wetter an diesem Abend ein wenig zu wünschen übrig lies.

Freitagmorgen – 9.00 Uhr – los geht's. Alle haben gut gefrühstückt und nun sollte das nächste Ziel ein Centerparc !!! sein. Ja genau, Centerparc. Auf dem Gelände „De Kempervennen“ in Westerhoven (NL) gibt es eine Tauchbasis. Der dortige See versprach aufregend zu werden, es sollte dort „Haustiere“ geben.

Welse bis zu 2,40 m sollten dort leben und nun lest, was unsere Taucher erlebt haben:

Auf der Tauchbasis der Dive Company .nl wurden wir gleich von Neno dem Basisleiter begrüßt. Nach einem kurzen check in und einem ausführlichem Briefing erzählte er uns von 5 Welsen, alle zwischen 1,6 und 1,8 Metern. Und von „Big Mama“, einem ca. 2,4 Meter großem Wels. Da diese Tiere dort ziemlich standorttreu sind, hätten wir eine gute Chance sie zu sehen. Also machten wir uns in kleinen Teams auf, die Tiere zu suchen. Und wir haben sie gefunden. Nachdem sich unsere Augen an die Lichtverhältnisse angepasst hatten, wurden sie immer deutlicher, größer und neugieriger..... Einige hatten das Glück, das „Big Mama“ sich bis auf ca. 30 bis 40 cm an sie heran traute. An diesem Tag machten alle zwei lange Tauchgänge und wir waren uns einig, dass das heute einmalige Erlebnisse waren.

Die Basis und das Gelände des Centerparcs boten auch den Nichttauchern reichlich Abwechslung.

Nach diesem erlebnisreichen Tag freuten sich alle wieder auf die gemütliche Runde am Grill und an diesem Abend sollte das Wetter auch schon ein wenig besser werden, es blieb immerhin trocken.

Auch am Samstag sollte ein weiterer Tauchspot erkundet werden. Doch nun wich man von den einstigen Planungen ab, denn die Crew der gestrigen Tauchbasis hatte einen weiteren Tipp für ein ansprechendes Tauchgewässer. Dieses lag in der Nähe von Tilburg (NL) – Loon op Zand – und nannte sich „t Blauwe Meer“. Das Gelände war ein wenig versteckt, doch als man ankam fand man eine kleine Oase vor, sehr ansprechend angelegtes Gelände, das gleich Urlaubsgefühle aufkommen lies. Auch hier fanden sich schnell die Buddyteams, es gab eine Einweisung der Basismitarbeiter und ab ging in die Unterwasserwelt – was konnte man dort finden?

„Big Mama“ war gestern! Heute suchten wir „Fat Fred“ - einen der armdicken Aale, die sich in diesem schönen Gewässer versteckt hielten. Bei Sichtweiten von 8 bis 10 Metern sollte uns das leicht fallen. Dieser See fällt terrassenförmig bis auf 25 Meter ab. In den oberen Bereichen bis 12 Metern Tiefe ist ein sehr schöner Pflanzenbewuchs. Es gibt mehrere Plattformen, ein versenktes Drachenboot, einen Jeep und allerlei Taucherspielzeug zu sehen. Ob es „Fat Fred“ war, den wir gesehen haben, wissen wir nicht, aber Aale und richtig große Flussbarsche waren reichlich vorhanden

Diesmal waren leider ein paar krankheitsbedingte Ausfälle zu verzeichnen, sodass nicht nur Axel und Anja zur „Landcrew“ gehörten, sondern auch Svenja und Pascal konnten leider nicht tauchen. Anja erkundete mal wieder mit dem Fahrrad das Umland und stellte fest: Hier gibt es Dünen! Drunense Duinen, eine riesige Dünenlandschaft durchzogen von Radwegen – es machte Spaß diese Landschaft zu erkunden.

Doch auch dieser Tag ging irgendwann zu Ende und alle machten sich wieder auf den Weg nach Bocholt. Ein letzter geselliger Abend – ein letztes Mal den Grill aufheizen – der Abend wurde lang!

Am Sonntagmorgen wurden dann die Mobilehomes wieder geräumt und die Autos gepackt. Ein Teil unserer Gruppe machte sich direkt auf dem Weg nach Hause und ein paar machten auf dem Rückweg noch Halt in Panheel. Hier wollte man eigentlich noch ein letztes Mal das Tauchgepäck auspacken und den „Unterwasserspielplatz“ erkunden. Doch was war das? Hier war ja der Teufel los – viel zu viele Taucher, es ist halt Wochenende und jeder wollte tauchen. Also wurde nur eine kleine Kaffeepause gemacht und dann ging es auf in die Heimat.

Alles in allem war es eine tolle Zeit und alle wollen.....eine Wiederholung ☺

Fotos zu dieser Fahrt findet ihr unter diesem Link:

https://onedrive.live.com/redirect?resid=D32876FDE817661C!1768&authkey=!A11d_WNPGtQYiyo&ithint=folder%2c.JPG

Bericht: Anja K. & Lutz R.

Bilder: Anja K., Bodo J., Axel S.